

Digitale Medien-Seminar: Verschiedene Übungen zur Sensibilisierung:

Dozentin: Gerhild Damm

Übung: Willkommen Vielfalt:

Einstiegs-Fragen (Aufstehen bei JA / Sitzenbleiben bei NEIN oder zu JA- oder NEIN-Kärtchen zuordnen):

- Wer wurde heute früh von seinem Smartphone geweckt?
- Wer hat heute schon VOR dem Frühstück seine Nachrichten gecheckt?
- Wer hat heute noch gar nicht gefrühstückt?
- Wer hat heute schon eine oder mehrere (private/berufliche) Nachrichten verschickt?
- Wer hat heute bereits Nachrichten (Zeitung) auf dem Handy gelesen?
- Wer hat schon mal von sich selbst gedacht, *„Ich sollte meinen Medienkonsum etwas einschränken“*?
- Wer hat schon mal zu seinen Kindern oder anderen nahen Menschen gesagt *„Du solltest mal über deinen Medienkonsum nachdenken“*?
- Wer hatte bereits öfter Konflikte rund um das Thema „digitale Medien“?
- Wer hat sich bereits öfter dabei ertappt, *„nur schnell was nachgucken zu wollen auf dem PC oder Handy“* und sich 20-30min später immer noch damit zu beschäftigen?
- Wer würde sich selbst als *„digital native“* bezeichnen?
- Wer würde von sich sagen, eher „kritisch“ gegenüber digitalen Medien zu sein?
- Wer hat sich schon etwas mit der pädagogischen Nutzung von digitalen Medien in der Kita (?) beschäftigt?
- Wer hat Lust, digitale Medien stärker in seinen Alltag einzubauen?
- Wer hat etwas Neues gelernt oder eine (alte) Leidenschaft wieder neu entdeckt durch digitale Medien?
-

„HÖRST DU MIR ZU?!“

Smartphone-Übung zu zweit – Dauer: mind. 10 min:

Partnerübung, bei der es Person A und B gibt, die jeweils eine Beschreibung bekommen, was sie tun sollen (siehe unten), danach werden die Rollen getauscht.

Person A: Erzählen Sie Person B zwei bis drei Minuten von Ihrem letzten Urlaub. Erzählen Sie, was Ihnen wichtig war und wie Sie sich gefühlt haben.	Person B: Schauen Sie auf Ihr Smartphone, während Person A erzählt. Finden Sie im Internet heraus, welche Medienzeiten für Kinder von 0 bis 6 Jahre empfohlen werden und notieren Sie das.
--	---

Tauschen Sie anschließend die Rollen.

Person B: Erzählen Sie Person A zwei bis drei Minuten von einem sehr schönen Erlebnis, das sie in letzter Zeit hatten. Erzählen Sie, was Ihnen wichtig war und wie Sie sich gefühlt haben.	Person A: Schauen Sie auf Ihr Smartphone, während Person B erzählt. Finden Sie in Ihren Einstellungen heraus, wieviel Bildschirmzeit sie in der letzten Woche hatten und wofür und notieren Sie das.
---	---

Tauschen Sie sich darüber aus, wie Sie sich in den beiden Rollen gefühlt haben.

„Was geht .. was geht nicht ...?!“ – Übung

Teilnehmende stehen im Kreis – leitende Person stellt verschiedene Frage und die Teilnehmenden können sich zuordnen zu den drei verschiedenen Antwort-Möglichkeiten - mit Austausch darüber.

(Die Übung könnte bei Bedarf auch anonym gemacht werden, indem Teilnehmende Punkte/Klebezettel bekommen, die sie für sich zu den entsprechenden Antwort-Möglichkeiten kleben können.)

Antwort-Möglichkeiten:

Das schaffe ich auf jeden Fall. (JA)	Das könnte ich versuchen. (VIELLEICHT)	Das geht niemals. (NEIN)
---	---	---

Mögliche Fragen:

- Ich lege mein Smartphone bei Essenszeiten außer Reichweite (z.B. fester Ablageplatz).
- Ich lege mein Smartphone beim Spielen mit meinem Kind außer Reichweite (anderen Raum).
- Ich nehme das Smartphone nicht mit in das Kinderzimmer.
- Ich nehme das Smartphone nicht mit in mein Schlafzimmer.
- Ich stelle alle/manche Töne auf meinem Smartphone (außer Anrufe) aus.
- Ich schalte alle/manche Push-Nachrichten aus.
- Ich mache einen smartphonefreien Tag pro Woche/Monat.
-